

# KOLPINGSTADT KERPEN DER BÜRGERMEISTER

Amt/Abteilung: 16.1 / Stadtplanung  
Bearbeitung: Guido Ensemeier

TOP

Drs.-Nr.: **539.18**

Datum : 07.09.2018

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr	11.09.2018	
Stadtrat	25.09.2018	

Öffentlicher Teil

Nichtöffentlicher Teil

## Mobilitätsprogramm 2025 Zwischenbericht der Arbeitsgruppen (Sitzung vom 05.09.2018)

Durch die Vorlage entstehen keine haushaltsrelevanten Kosten

Durch die zu beschließende Maßnahme entstehen Kosten von \_\_\_ € (s. Anlage)

Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung;  
Haushaltsansatz im Haushaltsjahr :  
Produktsachkonto:

Mittel müssen über- außerplanmäßig bereitgestellt werden;  
Im Haushaltsjahr :  
Produktsachkonto:  
Deckung:

Mittel sollen im/in folgenden Haushaltsjahr/en veranschlagt werden:

Durch die Vorlage entstehen stellenplanmäßige Auswirkungen (s. Begründung)

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

### Beschlussentwurf:

**Die AG Mobilitätsprogramm empfiehlt einstimmig, drei als Leuchtturm formulierte Projekte mit höchster Priorität zu behandeln und 23 weitere Aktionen/Maßnahmen in den Jahren 2019 und 2020 vorrangig anzugehen bzw. umzusetzen. Weiterhin wird empfohlen, die erforderlichen Haushaltsmittel in den Doppelhaushalt 2019/20 einzustellen.**

Sachbear- beitung	Abteilungs- leitung	Amtsleitung	Zuständiger Dezernent	Mitzeichnung Dez. Amt	Kämmerer	Bürgermeister	Abt. 10.1 Ratsbüro
	gez. Ensemeier		gez. Schwister			gez. Spürck	gez. Nirtz

Begründung:

Der Termin des Arbeitskreises Mobilitätsprogramm hat am 05.09.2018 stattgefunden. Die Niederschrift des Arbeitskreises ist der Vorlage als Begründung beigefügt..

Niederschrift über die 2. Sitzung die Arbeitsgruppe Mobilitätsprogramm am 05.09.2018, Rathaus der Kolpingstadt Kerpen

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitsliste (ANLAGE 1)

#### TOP 1 Aktueller Sachstand Mobilitätsprogramm

Die Verwaltung erläutert den aktuellen Sachstand zum Mobilitätsprogramm und zum Ablauf der Sitzung.

Nach eingehender Diskussion einer von der Verwaltung vorgelegten Maßnahmenliste in Tabellenform einigt man sich auf Änderungen, die in der als Anlage beigefügten Exceldatei berücksichtigt sind.

#### TOP 2 Ideenabfrage, Sammlung neuer Ideen

Ergänzungen, die im Rahmen dieser Abfrage formuliert wurden, sind in der bereits angesprochenen Datei berücksichtigt.

#### TOP 3 Umsetzung des Mobilitätsprogramm (ANLAGE 3)

Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf eines Vorwortes für das am Ende ausformulierte Mobilitätsprogramm wurde von allen Beteiligten begrüßt und ist dieser Niederschrift nochmals als Anlage beigefügt.

#### TOP 4 Leuchtturmprojekte (ANLAGE 2)

Nach Diskussion einigte man sich auf die folgenden Maßnahmen, die wegen ihrer Bedeutung und Außenwirkung als Leuchtturmprojekt bezeichnet und von der Verwaltung vorrangig behandelt werden sollen. Diese Projekte sind in der Exceldatei rot unterlegt.

1.  
Neue Querung der A 4 für den Fuß- und Radverkehr zwischen Sindorf und Kerpen
  
2.  
Bau eines Radhauses am Rathaus
  
3.  
Einrichtung von Fahrradstraßen in Verbindung mit innerstädtischen Radschnellverbindungen

## TOP 5 Sofortmaßnahmen (ANLAGE 2)

Nach Diskussion einigte man sich darauf, die folgend genannten Maßnahmen anzugehen. Diese Maßnahmen sind in der Exceldatei orange unterlegt.

### 01. (Gesamtstadt)

Prüfung und Vorlage im politischen Raum, ob auf Grundlage der novellierten Bauordnung in Verbindung mit einem noch durch das Verkehrsministerium zu erarbeiteten Stellplatzschlüssel (in Form eines Erlasses) eine geänderte, städtische Stellplatzsatzung sinnvoll und erforderlich ist.

### 02. (Gesamtstadt)

Jährliche Durchführung der Aktion „Stadtradeln“.

### 3. (Gesamtstadt)

Jährliche Durchführung der Aktion „Bike-to-School Day“.

### 4. (Gesamtstadt)

Jährliche Durchführung der Aktion „Bike-to-Work Day“.

### 5. (Gesamtstadt)

Jährliche Durchführung der Aktion „Radaktionstag/Stadtfest“.

### 6. (Gesamtstadt)

Beauftragung einer Untersuchung zur Bestimmung des aktuellen Modal Split.

### 7. (Gesamtstadt)

Beauftragung einer Untersuchung zur Erstellung einer Konzeption innerstädtischer Radschnellverbindungen, die auch eine Ost-West und eine Nord-Südverbindung enthalten soll.

### 08. (Gesamtstadt)

Umsetzung des Konzeptes „Netzschluss Radverkehr West-Ost“. Diese Konzept beinhaltet zwei Maßnahmen, erstens eine geänderte Radverkehrsführung entlang der Kölner Straße in Kerpen und zweitens die Befestigung der Radverkehrsführung in Blatzheim nördlich des Friedhofs.

09. (Gesamtstadt)

Weiterer Ausbau zur Schaffung einer barrierefreien Infrastruktur für den Fußverkehr im Stadtgebiet.

10. (Gesamtstadt)

Unterstützung der Aktion „Parking-Day“.

11. (Gesamtstadt)

Umsetzung eines Projektes „500 Fahrradbügel“ im Stadtgebiet.

12. (Gesamtstadt)

Erstellung eines individualisierten Flyers zur Erläuterung des „Radwegebenutzungspflicht“ auf Basis einer AGFS-Vorlage.

13. (Gesamtstadt)

Fortführung der Kerpener Kinderunfallkommission.

14. (Gesamtstadt)

Weitere Unterstützung der AGFS bei Veranstaltungen, bei der Erstellung von Fachbroschüren und Lobbyarbeit.

15. (Gesamtstadt)

Jährliche Durchführung der Aktion „Stadtradeln“.

16. (Stadtteil Sindorf)

Umsetzung der Konzeption „Fahrbahnkissen auf Haupterschließungsstraßen“, um erkannte Gefährdungen durch unangepasste Geschwindigkeiten des MIV zu bekämpfen.

17. (Stadtteil Sindorf)

Ausrüstung der Erftlagune/Schulzentrum mit Fahrradbügeln, Abschluss einer bereits angelaufenen Maßnahme.

18. (Stadtteil Sindorf)

Weitere Beratungen der Arbeitsgruppe „Kreisel“, um die Problematik von Fußverkehrsquerungen Heppendorfer Straße (L 277) gemeinsam mit Straßen NRW und

Rhein-Erft-Kreis zu lösen. (Anmerkung: das nächste Treffen der AG Kreisel ist noch im September 2018 geplant.)

19. (Stadtteil Sindorf)

Bauliche Sanierung der überwiegend im Freizeitverkehr genutzten Fuß-/Radverkehrsanlage zwischen Haus Breitmaar und Holzbrücke K 39.

20. (Stadtteil Kerpen)

Beauftragung einer Untersuchung der Stadtverwaltung Kerpen zur Anschaffung und zum Einsatz von Elektromobilität bei Dienstfahrzeugen. Dabei soll der Aspekt einer fahrradfreundlichen Verwaltung besondere Berücksichtigung finden, um für Unternehmen im Stadtgebiet eine Vorbildrolle darstellen zu können.

21. (Stadtteil Kerpen)

Ausbau der Sindorfer Straße, Bauabschnitt zwischen Amtsgericht und Rathaus. Ziel ist die Schaffung einer verkehrssicheren, städtebaulich attraktiven und fuß- und radverkehrsfreundlichen Infrastruktur.

22. (Stadtteil Kerpen)

Zeitnaher Ausbau des mit der Kolpingstadt Kerpen seit langem vereinbarten Rad- und Fußweges entlang der K 17 zwischen Neffelbach und Zufahrt Kleingartenanlage durch den Bergbautreibenden.

23. (Stadtteil Blatzheim/Bergerhausen)

Umsetzung von Maßnahmen der Kinderunfallkommission zur Schaffung einer höheren Verkehrssicherheit in Blatzheim/Bergerhausen.

TOP 7 Formulierung Beschlusssentwurf zur Empfehlung an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Zum Abschluss der Sitzung wird die Verwaltung beauftragt, das Ergebnis der Arbeitsgruppensitzung „Mobilitätsprogramm“ als Empfehlung zur Beschlussfassung im Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr zu formulieren und die Belastung des städtischen Haushaltes abzuschätzen und zu benennen, das

ist nun in ANLAGE 4 erfolgt.

**Die AG Mobilitätsprogramm empfiehlt einstimmig, drei als Leuchtturm formulierte Projekte mit höchster Priorität zu behandeln und 23 weitere Aktionen/Maßnahmen in den Jahren 2019 und 2020 vorrangig anzugehen bzw. umzusetzen. Weiterhin wird empfohlen, die erforderlichen Haushaltsmittel in den Doppelhaushalt 2019/20 einzustellen.**

Unabhängig davon sind weitere Sitzungen der Arbeitsgruppe Mobilitätsprogramm in 2019 und 2020 vorgesehen, um weitere Projekte zu definieren und die Prioritäten für bislang lediglich genannte Maßnahmen/Projekte aus der vorliegenden Maßnahmenliste festzulegen.

# Arbeitsgruppe „Mobilitätsprogramm“



## Anwesenheitsliste

Datum der Sitzung: 05.09.2018

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr

Lfd. Nr.	Name	Organisation/Funktion/Behörde	Telefon	E-Mail	Unterschrift
1	WOLFGANG ZIMBALL	CDU-FRAKTION	02237/7254	w-zimball@t-online.de	<i>W. Zimball</i>
2	Peter-Jürgen Heinen	sachkundig Bürger/Umweltausschuss	02273/2846	pejo11414@yahood	<i>P. Heinen</i>
3	Peter Kunze	3 SoL GEME	-334	peter.kunze@stadt-kerpen.de	<i>P. Kunze</i>
4	Bernd Javotta	BBK/Piraten e.L.			<i>B. Javotta</i>
5	Lonie Lambertz	CDU	02275-92610	loni.manheim@outlook.de	<i>L. Lambertz</i>
6	Klaus Ripp	CDU		<del>kl.ripp@kerpen.de</del>	<i>K. Ripp</i>
7	Sopha Mersow	ADAC		sopha.mersow@nrb-adac.de	<i>S. Mersow</i>
8	Andreas Lipp	SPD	0178-8038042	andreas.lipp1@gmx.de	<i>A. Lipp</i>
9	Wolfgang Pfeil	FDP	0173-5353058	<del>w.pfeil@fwp.de</del> w.pfeil@cloud.com	<i>W. Pfeil</i>
10	Roger Eichler	ADFC	02275-814731	rreichler@gmx.de	<i>R. Eichler</i>
11	Schäfer Cornelius	AGK			<i>S. Schäfer</i>
12	Daniel Heunikel	Ulfriedrich-Straße Ulfriedrich			
13	Michael Spenkeler				
14	Christoph Kalkbrenner				
15	Jurgen Schwanitz				
16					
17					

ANLAGE 1

Gesamtes Stadtgebiet	Sindorf	Kerpen	Hornum	Türnich Balkhausen Brüggen	Buir	Bilzheim/Bergheusen Maronimow	Thema/Energie
Neue Parkplatzsitzung	Konzept Fahrradparken	Kreisel Boschstraße K 17	(14) Kreisel Höhenweg/Schellbahn	Optimierung der Radverkehrsführung Ortszugang Türnich	zusätzliche, verschließbare B+R Anlage	(17) Aufgabe Einbahnregelung Haagstraße	Mobilbahnhöfe Kreuz Kerpen A 4/A 51 (RR AK Kerpen)
Stadtbahn	Campuskonzept Schulzentrum Hornum/Sindorf	Kreisel Lohringer Straße K 17 eventuell Abbindung Lohringer Str.	Bewirtschaftung P+R-Anlage Oskar-Straus-Straße	(21) Schutzstreifenkonzept K 23	Dynamische Fahrgastinformation für Busse und Bahnen	Umsetzung von Maßnahmen der Kindunfallkommission	Lärmschirm mit PV Buir A 4 (RR Buir)
Bike to school Day	Fahrradstationen am Schulzentrum/Erftspure	Fahrradfreundliche Stadtbewegung (see-Mob)	(18) Radverkehrsführung Hauptstraße Hornum	(22) Umfahrung OÜ Talsiedlung		Prüfung Mikrozell Haagstraße	Pilotprojekt Elektro-LKW Oberleitung A 4
Bike to work Day	AG Kreisel (Hauptstadt) Straße	(2) Führung Radverkehr südliche Hahnenstraße (L 152)	Optimierung Radverkehrsführung nördlicher Ortszugang	(23) Sperrung Zufahrt Schloss Gymnich		Neue Plote Öffnung Einbahn für Radverkehr	
Ratortoberg/Schiffahrt	Neue Querung der A 4 für Fuß- und Radverkehr zwischen Sindorf und Kerpen	Bewirtschaftung Radverkehr Nellenbachweg/Lohringer Straße	Anbindung Josef-Bilchmann-Straße an L 361 Projekt Bahnhofsstadt	(24) Radverbinding L 152 - GB 38		Befestigung Wirtschaftsweg nördlich Friedhof siehe A 23	
Bewertung einer Mobil App Untersuchung	(11) L 122 Sindorf Ausbau L 122/AS Kerpen	Ausbau Sankt-Georg-Straße BA Amtsgemisch Rathaus	Prüfung Radverkehrsführung Hauptstraße zwischen Fontänestr. und Mühlengraben	Prüfung Vollsignalisierung Rosentalstraße/Heerstraße			
Zählgeräte Radverkehr/Monitor	Einrichtung Radverkehrsinfrastruktur Europarc	Ausbau Radweg entlang K 17 (RWE, Umleitung)	Untersuchung zu Shared Space Lösung Hauptstraße	Prüfung von Lösungen zur Führung des Radverkehrs, der heute im Mischverkehr entlang der hoch belasteten Hauptachse (L 152) unterwegs ist.			
Konzept Radverkehrsanlagen (insbesondere mit einer Nord-Süd- und Ost-West-Achse)	(6) Führung Radverkehr Erftstraße-Schulzentrum	Radhaus am Rathaus	Alternatives Parkplatzkonzept Hauptstraße (Hahnenstraße bis Parkstraße)				
Radschnellweg Kerpen-Frechen (-Köln)	Schließung EU Breite Straße für MV	Ablahmsmonitor (VRS) im Rathaus	Verkehrskonzept Glück-Auf-Straße (Neue Kita)				
Betriebshof 301 (Netzschil) Radverkehr West-Ost	Dynamische Fahrgastinformation für Busse und Bahnen						
Sammelstellen Ausbau Infrastruktur	Neuordnung Busplätze und Fahrgastinformation (statisch)						
Umstellung Parking Day	Zubringerverkehr S-Bahnhaltepunkt (Bodelschwingerstr.)						
Projekt 500 Fahrradpögel in Kerpen	Prüfung des Neuen Einbahnstr. bei Holzbrücke K 39 (Ort Nr. 46 13)						
Ladestationen an SPNV-Stationen und weiteren Standorten (Laternen, EKL, etc.)							
Einrichtung von Hol- und Bringzonen							
Flyer (AGP) Radverkehrsanlagen							
Öffentliches Leihradsystem (z.B. Nextbike)							
Weitere Fahrradlykes							
Busbeschleunigung an LSA							
Abschaffung von "Betelampeln"							
Nachbusverkehr							
(35) Konzept Ladestationen Rad							
Fahrradstellanlagen in Geschäftsbereichen							
Kampagne für besseres Miteinander Rad/MV							
Thema Jobticket							
Konzept/Infrastruktur							
Umstellung der AGP							
Optimierung innerstädtischer Buslinienmaße							
Reinigung/Instandsetzung wichtiger Radverbindungen							
Einrichtung von Fahrradwegen in Verbindung mit innerstädtischen Radverkehrsverbindungen							
(82) 84) ORGA Verwaltung				<del>Vorschlag zum Übernahme des Radkonzept</del>	Aus Radverkehrskonzept übernehmen (Rathausmaße)	Als Sofortmaßnahmen schnell umsetzen	Leuchtschilder/Projekt Zeichen setzen!

Legende

## ANLAGE 3

### Umsetzung des Mobilitätsprogramm

Die Kolpingstadt Kerpen hat sich vor rund 10 Jahren erstmalig auf den Weg gemacht, das Thema „Zukünftige Mobilität in der Kolpingstadt Kerpen“ flächendeckend zu betrachten. Dazu wurden Maßnahmen mit dem Ziel entwickelt, bessere Möglichkeiten für den Fuß- und Radverkehr anbieten zu können. Die einzelnen Infrastruktur- und Kommunikationsmaßnahmen wurden in einem Radverkehrskonzept Kerpen zusammengefasst, das wiederum die Grundlage für die Aufnahme in die AGFS darstellte. Nach einem mehr oder weniger vorgegeben Zeitfahrplan konnten die meisten Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept bis heute schrittweise umgesetzt werden. Inwiefern sich der Radverkehrsanteil in der Kolpingstadt verändert hat, wird eine Modal Split Untersuchung zeigen, die für das Jahr 2019 mit Fördermitteln beabsichtigt ist.

Dem Mobilitätsprogramm vorgeschaltet wurde ein Mobilitätsleitbildprozess, in dem in einem moderierten Prozess Fragen zur Zukunftsmobilität in Form von Visionsbildern beantwortet wurden, die zwar in unterschiedlichen Gruppen erarbeitet wurden, im Ergebnis aber eine erstaunliche Übereinstimmung erkennen ließen. Das Fazit:

*„Insgesamt beschreiben die Workshopteilnehmer(innen) ihre Stadt Kerpen im Jahr 2025 als eine grüne, bewegte und lebendige Stadt, die sich vor allem durch ihren gesunden Charakter mit vielen inner- und außerstädtisch gelegenen Natur- und Grünflächen auszeichnet. Eine qualitativ hochwertige Infrastruktur lädt Fußgänger und Radfahrer zur Bewegung in der Stadt oder im Grünen ein und dient sowohl der Alltags- als auch der Freizeitmobilität. Für alle Menschen, ob mit oder ohne Einschränkungen, gibt es Möglichkeiten selbstbestimmt vorwärtszukommen, ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit einem modernen ÖPNV. Ein schönes Kerpen, in dem die unterschiedliche Charakteristik der einzelnen Stadtteile erhalten bleibt, jedoch durch qualitativ hochwertige Verkehrsinfrastruktur mit viel Grün zur Gesamtstadt Kerpen zusammenwächst – das ist Vision und Handlungsansatz zu gleich“.*

Der MIV (motorisierte Individualverkehr) wird im Fazit nicht erwähnt, da die heute vorhandene Infrastruktur ausreichend dimensioniert vorhanden ist und natürlich auch weiterhin von jedermann gerne benutzt werden kann und soll. Ein unter dem Aspekt Mobilität mit „schön“ beschriebenes Kerpen kann nur dann geschaffen werden, wenn Verkehre, die heute noch klima- und gesundheitsschädlich Emissionen abstrahlen, die wegen daraus resultierender fehlender Bewegung von Menschen massenweise Krankheiten zur Folge haben in spürbarer Menge reduziert und durch Elektromobilität und muskelgestützte Mobilitätsformen ersetzt werden. Die Jahreszahl 2025 steht lediglich als Synonym einer mittleren, durchaus greifbaren Zukunft. Im Mobilitätsprogramm wird auf die Nennung eines grundsätzlichen Zeithorizontes verzichtet.

Im Mobilitätsprogramm sind Ideen und Möglichkeiten einer Mobilitätszukunft entsprechend des Mobilitätsleitbildes gesammelt, inhaltlich, räumlich und für die Umsetzung nach Prioritäten gereiht und mit Kostenfolgen benannt dargestellt. Dieser Prozess ist Aufgabe der Arbeitsgruppe Mobilitätsprogramm, die dem politischen Raum in zeitlichen Abschnitten Maßnahmenpakete für die Umsetzung empfiehlt. Das Mobilitätsprogramm ist ein lebendes

Werk, das durch die Arbeitsgruppe Mobilitätsprogramm jederzeit ergänzt oder gekürzt werden kann. Damit kann auf Entwicklungen des Mobilitätsmarktes und geänderten, rechtlichen Rahmenbedingungen schnell reagiert werden.

Die Entscheidung über die konkrete Umsetzung von Maßnahmen aus dem Mobilitätsprogramm verbleibt beim Rat der Kolpingstadt Kerpen bzw. seiner Fachausschüsse.

Erforderliche Haushaltsanmeldungen 2019 und 2020 zur Umsetzung der aufgelisteten Aktionen/Maßnahmen/Projekte, für die explizit Mittel angemeldet werden müssen

**Leuchtturm 1 Brücke A 4**

Machbarkeitsstudie 2020	50.000,- €	ggfls. Förderung
-------------------------	------------	------------------

**Leuchtturm 2 Radhaus**

Vorplanung 2019	10.000,- €	
-----------------	------------	--

Start Umsetzung 2020	50.000,- €	
----------------------	------------	--

**Leuchtturm 3 Fahrradstraßen**

Konzept Radschnellverbindungen 2019	20.000,- €	ggfls. Förderung
-------------------------------------	------------	------------------

Sofortmaßnahmen 2019/2020

**Nr. 02, 03, 04, 05,10, 12, 15**

Öffentlichkeitsarbeit	25.000,- € jährlich	70 % Förderung AGFS
-----------------------	---------------------	---------------------

**Nr. 06**

Modal Split Untersuchung 2019	42.000,- €	70 % Förderung AGFS
-------------------------------	------------	---------------------

**Nr. 07**

Radschnellverbindungskonzept 2019	20.000,- €	
-----------------------------------	------------	--

**Nr. 8**

Netzschluss West-Ost Umsetzung 2019	180.000,- €	97.500,- € Förderung + Straßen NRW
-------------------------------------	-------------	---------------------------------------



## Niederschrift

Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr

am: 11.09.2018

---

### Öffentlicher Teil

Drucksachen-Nr.: 539.18
----------------------------

TOP 6.3    Mobilitätsprogramm 2025  
Zwischenbericht der Arbeitsgruppen (Sitzung vom 05.09.2018)

---

Auf Empfehlung der AG Mobilitätsprogramm beschließt der Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr einstimmig, drei als Leuchtturm formulierte Projekte mit höchster Priorität zu behandeln und 23 weitere Aktionen/Maßnahmen in den Jahren 2019 und 2020 vorrangig anzugehen bzw. umzusetzen. Weiterhin wird empfohlen, die erforderlichen Haushaltsmittel in den Doppelhaushalt 2019/20 einzustellen.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung
---

## Niederschrift

Stadtrat

am: 25.09.2018

---

### Öffentlicher Teil

Drucksachen-Nr.: 539.18
----------------------------

TOP 13.14      Mobilitätsprogramm 2025  
Zwischenbericht der Arbeitsgruppen (Sitzung vom 05.09.2018)

---

Der Rat der Kolpingstadt Kerpen beschließt entsprechend der Empfehlung der AG Mobilitätsprogramm einstimmig, drei als Leuchtturm formulierte Projekte mit höchster Priorität zu behandeln und 23 weitere Aktionen/Maßnahmen in den Jahren 2019 und 2020 vorrangig anzugehen bzw. umzusetzen. Weiterhin wird empfohlen, die erforderlichen Haushaltsmittel in den Doppelhaushalt 2019/20 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ohne Enthaltung

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung
---